

Uri aktiv | Mit einer Luzerner Wanderleiterin von den Eggbergen zu Julia Gisler

Ein Wettlauf mit dem Wetter – unterwegs zur Wildheuerin auf dem Oberaxen

Kim Zraggen

Wahre Wanderfreudige lassen sich von ein paar Wolken und angesagten Regenschauern nicht unterkriegen. So etwa auch die 31 Wanderinnen und Wanderer, die sich im Sinne von «Uri aktiv» für die diesjährige Wildheuerpfad-Wanderung am 9. Juni angemeldet haben. Alle zwei Jahre veranstaltet Imholz Sport im Rahmen von «Uri aktiv» eine Wanderung mit spannenden Informationen zu Flora und Fauna. Mit dabei waren auf der Wanderung die Wanderleiterin Doris Fankhauser Vogel mit ihrem Mann Peter Vogel, Wanderweginstandhalter Bruno Arnold und Silvia Imholz von Imholz Sport. Durch vermehrte Regenschauer der vergangenen Woche musste sich Wanderleiterin Doris Fankhauser Vogel für eine Alternativroute zum Wildheuerpfad entscheiden. «Es gab sicher einige Enttäuschungen, aber Sicherheit geht nun mal vor», sagt die Wanderleiterin. Die neue Route führte die Wandergesellschaft zum Gruonbergli, dann Richtung Giebel zum Ziel Oberaxen.

Von «Berglodge37» begeistert

Ein Grund, warum sich viele für die Wanderung angemeldet haben, war unter anderem der erste Stopp des Tages – die «Berglodge37» auf den

Eggbergen. Auf grosses Interesse stiess der Rundgang, der ermöglichte, die «Berglodge» einmal persönlich anzuschauen. Geschäftsführer Pascal Schorno erzählte mit gros-

ser Begeisterung über die Erbauung der Lodge: «Das ganze Gebäude besteht fast nur aus Holz und noch ein wenig Beton.» Das sogenannte Mondholz, das für die «Berglodge»

gebraucht wurde, wurde auf den Eggbergen gefällt. Um dem Motto Nachhaltigkeit gerecht zu bleiben, liess man die Materialien nicht etwa mit dem Helikopter hochflie-

gen, sondern transportierte diese mit dem Lastwagen. «In zirka sieben Monaten wurde die «Berglodge» fertiggestellt.» (Fortsetzung auf Seite 24)



Alle zwei Jahre findet die Veranstaltung «Uri aktiv» von Imholz Sport statt. In diesem Rahmen wird unter anderem auch die Aktivität Wandern angeboten, bei der man mit einer Wanderführerin unterwegs sein kann und das Wandern mit Spezialprogramm ganz anders kennenlernen. FOTOS: KIM ZRAGGEN

PUBLIREPORTAGE

Haben Sie Interesse, Ihre eigene Publireportage zu veröffentlichen? Infos unter gisler1843.ch, Telefon 041 874 18 43, inserate@gisler1843.ch



Nachtlinen verbessern die Sehschärfe im Schlaf

Dank spezieller Nachtlinen ist es möglich, eine Kurzsichtigkeit im Schlaf zu korrigieren. Erfahren Sie hier, ob solche Linsen für Sie geeignet sind.

Nachtlinen sind speziell geformte, formstabile Kontaktlinen, die während des Schlafens getragen werden. Sie verändern beim Tragen die Form der Hornhaut gezielt und bewirken so eine zeitlich begrenzte Korrektur der Fehlsichtigkeit.

Dies hat den Vorteil, dass man während des Tages ohne Sehhilfe eine gute Sicht hat. Gerade für Wassersportarten, wo die Linse verloren gehen kann, oder in staubiger Umgebung ist das ein grosser Vorteil. Praktisch sind die Nachtlinen auch für Personen, die unter gereizten, trockenen Augen leiden, wobei herkömmliche Kontaktlinen Schwierigkeiten bereiten können. Nachtlinen üben während des Schlafens einen leichten Druck auf die Hornhaut aus. Einfach gesagt: Die Hornhaut wird «moduliert», und

Brechungsfehler werden so vorübergehend korrigiert. In der Folge können Betroffene am Morgen besser sehen und tagsüber auf die Brille oder Kontaktlinen verzichten. Der Effekt des besseren Sehens ist zeitlich begrenzt, weil die Hornhaut nach und nach wieder ihre vorherige Form annimmt und die Sehschwäche damit wieder eintritt.

Bei Kurzsichtigkeit von bis zu sphärisch -6.0 Dioptrien und/oder einer Hornhautverkrümmung, die den Zylinderwert -2.0 Dioptrien nicht übersteigt, können Nachtlinen wirkungsvoll eingesetzt werden. Weitsichtigkeiten lassen sich damit nur eingeschränkt korrigieren. Häufig werden Nachtlinen auch bei der Myopieversorgung von Kindern eingesetzt. Damit kann das Fortschreiten der Kurzsichtigkeiten verlangsamt werden.

Das Team von Jauch Optik berät Sie gerne zu diesem Thema. Gemeinsam können wir schauen, ob Nachtlinen eine gute Variante für Sie sind.

ANZEIGE

JAUCH OPTIK

GESUNDES SEHEN

jauchoptik.ch

(Fortsetzung von Seite 22)
Zum Thema Eggbergen fiel der Wanderleiterin Doris Fankhauser Vogel auch noch einiges ein, denn: «Wir sind hier an einem besonderen Ort. Zwischen 2000 und 2800 Jahren vor Christus sollen hier Menschen gelebt haben.» Gefunden wurde eine Pfeilspitze aus dieser Zeit. «Die erste Siedlung führt in das 14. Jahrhundert zurück. Mittlerweile wohnen 85 Personen das ganze Jahr über auf den Eggbergen.»

900 Meter Abstieg, 500 Meter Aufstieg zum Ziel

Nach spannenden Informationen hiess es, Rucksack schultern und raus in die Natur. In zwei Gruppen aufgeteilt, verliess die Wandergemeinschaft die «Berglodge37» und machte sich auf den Weg in Richtung Oberaxen.

Durch die unzähligen Niederschläge war der Boden glitschig und nass. Der Weg hinunter führte oft durch Waldpassagen. Dort hatte der Waldboden noch keine Gelegenheit, vollständig zu trocknen. Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit waren ein Muss für diese Wanderung, und dennoch zeugten einige schmutzige Hosen davon, dass die einen oder anderen Wanderer wohl kurze Bekanntschaften mit dem Boden gemacht haben.

Vor dem Gruonbergli wurde dann die erste Rast pünktlich zur Mittagszeit gemacht. Bruno Arnold unterhielt die Gruppe mit Hintergrundwissen über die Verbauungen des Gruonbachs. Nach einer kurzen Stärkung ging es auch schon wieder weiter Richtung Gruonbergli. Trotz bewölktem Horizont konnte die Aussicht genossen und einige Fotos geschossen werden. Der



Bruno Arnold zeigte der Wandergruppe auf der Alternativroute, wo der von ihm instand gesetzte Wildheuerpfad durchgeführt hätte.

nächste Stopp für die Gruppe hiess Giebel. Das lange Absteigen hatte somit ein Ende, und den Ober-

schenkeln wurde eine kleine Pause gegönnt. Gestärkt und mit neuer Kraft wurde die letzte Etappe in



Der letzte Programmpunkt war ein Highlight für viele. Die Wildheuerin Julia Gisler ermöglichte einen privaten Einblick in ihre Arbeit.

Angriff genommen – der Anstieg zum Oberaxen. Bruno Arnold wies Doris Fankhauser Vogel auf einen Alternativweg hin, der weniger steil, aber kein offizieller Wanderweg ist. «Nach kurzer Abschätzung war dies der bessere Weg», so die Wanderleiterin. Das letzte Stück Weg zehrte an den Reserven, doch das «Zabigplättli», welches die Gruppe auf dem Oberaxen erwartete, wollte verdient sein. Petrus schien der Gruppe gnädig zu sein, denn der angekündigte Schauerregen liess auf sich warten. Die letzte Passage war geschafft; der «Gipfel» Oberaxen wurde erfolgreich bestiegen.

Viele Fragen rund ums Wildheuen

Wildheuerin Julia Gisler begrüsst die Wanderer auf ihrem Hof. Sie gab der Gruppe einen privaten Einblick in das Wildheuen, zeigte, wie sich die Geräte, zum Beispiel von der manuellen «Sägäsä» zum Mäher, wandelten und welche Gefahren diese Arbeit mit sich bringen kann. «Der Beruf ist sicher nicht ungefährlich, man muss die Grenzen kennen. Es kann aber überall etwas passieren, wie etwa auf der Strasse», sagte die Wildheuerin. «Früher war das Dorf auf das Futter angewiesen, das wir vom Wildheuen für die Tiere brachten. Heute ist das anders», sagt Julia Gisler. Ihre Kühe brauchen aber dieses Futter nach wie vor. Es sei kein einfacher Beruf, wie sie weiter erzählt, doch auch Bund und Kanton erkannten, welchen Nutzen das Wildheuen für Flora und Fauna hat. Das Erhalten und Erschaffen von Lebensräumen ist wichtig für die Schweizer Alpen. Um das Futter für

«Es war schön, zu sehen, wie man mit Bewegung Jung und Alt begeistern kann.»

Silvia Imholz

das «Vee» zurück zum Hof zu transportieren, wurden früher Seile gespannt. «Daran befestigten wir die 60 bis 80 Kilogramm schweren Netze voll Heu und beförderten diese so zum Hof. Heute machen wir das mit dem Helikopter. Pro Jahr sind das dann zirka 20 Flüge.» Mitte Juli soll es wieder so weit sein.

ANZEIGEN



UEFA EURO2024 GERMANY

Sie sind LIVE dabei!
Erleben Sie das Fussball-EURO-Feeling am «Kronen»-Pool.

14. Juni bis 14. Juli

Jedes Tor, jeden Jubel und jede Entscheidung miterleben. Geniessen Sie nicht nur das Spiel, sondern auch Grillspezialitäten und andere EURO-Köstlichkeiten.

- Fr, 14. Juni, 21.00 Uhr Eröffnungsspiel Deutschland – Schottland
- Sa, 15. Juni, 15.00 Uhr Ungarn – Schweiz
- Mi, 19. Juni, 21.00 Uhr Schottland – Schweiz
- So, 23. Juni, 21.00 Uhr Schweiz – Deutschland



Natürlich werden auch alle anderen Spiele gezeigt.

Gasthaus-Hotel Krone
Gaby und Joe Herger-Gisler | 6468 Attinghausen | Telefon +41 (0)41 870 10 55

20 Jahre Jubiläum

Garage Luzzani

Tag der offenen Tore
Am 24. August 2024
Schachengasse 7 Schattdorf

d=ertec

ALBERTIN GARAGENTORE

- Renovation
- Neubau
- Unterhalt
- Reparatur

TECKENTRUP GARAGENTORE
AB 1'394*.-
INKLUSIVE ANTRIEB
INKLUSIVE MWST.
(nur solange Vorrat)

20 Jahre

www.doortec-albertin.ch
Tel. 041 888 04 44

Jetzt singed miär eis!

Chorprojekt für Interessierte gemeinsam mit dem Jodlerklub Bärgblüemli Schattdorf

Umfang: 8 Proben ab 3. Oktober 2024
Ziel: Gemeinsames Konzert am 22. November 2024 in Schattdorf

Anmeldung bei: Raphael Zanini,
079 739 44 37 oder
rrzz@hotmail.ch

Ein leckerer Abschluss

Zum Schluss liess das «Zabigplättli» nicht mehr länger auf sich warten, und es wurde am Tisch des Bergrestaurants Oberaxen rege über den Ausflug geplaudert. «Obwohl wir den Wildheuerpfad aufgrund der unsicheren Wetterverhältnisse nicht angehen konnten, war die Entscheidung für alle nachvollziehbar. Die Rückmeldungen waren allesamt positiv, und viele bedankten sich», sagt die Wanderleiterin. Eine einfache Entscheidung war es für Doris Fankhauser Vogel aber nicht; schlussendlich war es aber die richtige. Sie freute sich, dass sie den Zeitplan trotz des Wetters gut einhalten und alle gesund, trocken und glücklich zum Ziel bringen konnte. «Die Wanderung hat einfach Spass gemacht, die Leute kamen ins Gespräch und amüsierten sich – genau das zählt doch am Ende des Tages.» Die Highlights für die Wandergemeinschaft waren ganz klar die beiden Programmpunkte: die Besichtigung der «Berglode37» und das Gespräch mit der Wildheuerin Julia Gisler. «Das ist für uns auch ein gutes Feedback. Nun wissen wir, die Leute wollen etwas Spezielles, damit sie auf eine geführte Wanderung mitkommen», sagt die Organisatorin Silvia Imholz. Sie habe sich über die zahlreichen Anmeldungen gefreut: «Es war schön, zu sehen, wie man mit Bewegung Jung und Alt begeistern kann.» Es bleiben: positive Erlebnisse und schöne Erinnerungen an die Wanderung vom vergangenen Sonntag. Der erfolgreiche Tag dürfte sich bei den einen oder anderen auch als Muskelkater bemerkbar gemacht haben – ein kleiner Preis für ein tolles Erlebnis.



31 Wanderfreudige auf dem Weg zum Gruonbergli: ein steiler und glitschiger Abstieg durch den Wald. Durch die häufigen Schauerregen der vergangenen Woche hatte der Waldboden noch keine Zeit, vollständig zu trocknen. Die Wanderleiterin empfahl, falls vorhanden, die Stöcke zur Hand zu nehmen.

ANZEIGEN

TWENTYFOUR SPORT

Fr. 29.90
Funktions T-Shirt GTS
– für Sie und Ihn

Fr. 99.90
Leichte Sommer-Isolationsjacke
– für Sie und Ihn

Fr. 99.90
Leichte Sommer-Softshelljacke
– sehr atmungsaktiv
– windabweisend
– für Sie und Ihn

Fr. 99.90
Leichte Hybrid-Jacke
– für Sie und Ihn

Fr. 69.90
Sehr leichter und dünner Sommer- und Freizeit-Midlayerhoody
– atmungsaktiv und schnelltrocknend
– für Sie und Ihn

Fr. 89.90
Wander- und Freizeitthose

Fr. 29.90
Trägershirt GTS
– Damen

BON
Fr. 10.–
bei einem Einkauf ab Fr. 69.90

Ausgenommen: Geschenkgutscheine. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. Keine Barauszahlung. Gutscheine gültig bis Samstag, 22. Juni 2024.

BON
Fr. 20.–
bei einem Einkauf ab Fr. 99.90

Ausgenommen: Geschenkgutscheine. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. Keine Barauszahlung. Gutscheine gültig bis Samstag, 22. Juni 2024.

BON
Fr. 30.–
bei einem Einkauf ab Fr. 179.–

Ausgenommen: Geschenkgutscheine. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. Keine Barauszahlung. Gutscheine gültig bis Samstag, 22. Juni 2024.

BON
Fr. 60.–
bei einem Einkauf ab Fr. 399.–

Ausgenommen: Geschenkgutscheine. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Vergünstigungen. Keine Barauszahlung. Gutscheine gültig bis Samstag, 22. Juni 2024.

Bons auch gültig im Pilatusmarkt, Kriens

Solange Vorrat.

Einkaufscenter UrnerTOR
Gotthardstrasse 67, 6460 Altdorf UR
Mo–Do 08.00–18.30 Uhr,
Fr 08.00–21.00 Uhr, Sa 08.00–17.00 Uhr

24sport.ch

Store: Waldweg 1, 6460 Altdorf UR,
vis-à-vis Aldi
Mo–Fr 09.30–18.30,
Sa 09.00–17.00 Uhr

«CREMST DU MIR DEN RÜCKEN EIN?»

SO SCHÖN KANN ALLTAG SEIN.

MUOSER

WIR GESTALTEN RÄUME

Gotthardstrasse 85, 6467 Schättldorf, www.muoser.ch